Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 300. Dienstag, den 23. Dezember 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Dezember 1834.

Die Herren Kaufleute Elbers aus Hagen von Königsberg und Schwarzenberger von Berlin, der Amtmann Herr v. Below von Pr. Mark und der Major Herr v. Rexin aus Wodke, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Preiß von Schöneck, Herr Actuar Bärmann von Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Da die Verabreichung von Thorkarten keine weitere Ausdehnung zuläßt, so bleiben die bereits ausgegetheilten auch für das Jahr 1835 gültig, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 17. Dezember 1834.

Der General-Lieutenant und int. Erste Commandant
(gez.) v. Rummel.

2. Es sollen im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung verschiedene für die Artillerie nicht mehr geeignete Geschirrstücke, als Zaumzeuge, Sattel und anderweitige Gegenstände an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Verkaufstermin ist auf den Dienstag, als den 30. Dezember c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt.

Zahlungsfähige Käufer werden hiermit eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit im alten Zeughause am Dominiksplatz einfinden zu wollen.

Danzig, den 20. Dezember 1834.

Königl. Artillerie - Depot.
Hohoff. Aumüller.

Avertissement.

3. Der Mühlenpächter Carl Wilhelm Höpner aus Schwabenthal bei Oliva und dessen verlobte Braut die unverehelichte Caroline Kröncke haben durch den vor Eingehung der Ehe am 1. d. Mts. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter in Betreff des in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, sonstige Zuwendungen oder Glücksereignisse zufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Dezember 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

4. Den am 20. d. Mts. Abends 7 Uhr erfolgten sanften Tod unseres geliebten Sohnes und Bruders Carl Jacob Kliewer, im noch nicht vollendeten 20sten Lebensjahre, an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. Dezember 1834.

5. Den nach vieljährigen Leiden am 20. d. M. erfolgten Tod meines guten Ehemannes, des hiesigen Malermeisters Paul Kirsch in seinem 44sten Lebensjahre, meldet mit tief betrübtem Herzen allen Freunden und Bekannten

die hinterbliebene Wittwe Wilhelmine Schwartz verw. Kirsch.

Anzeigen.

6. Den gerührtesten Dank sage ich allen geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, des hiesigen Malermeisters Kirsch, für die gütige Nachsicht, welche Sie während seiner Krankheit gehabt; dieses war sein grössester Trost und die beruhigendste Linderung seiner Leiden. — Das Geschäft durch einen geschickten Maler fortsetzend, bitte ich Ihr gütiges Zutrauen auch mir ferner nicht zu entziehen.

Wilhelmine Schwartz, verw. Kirsch.

7. Zur Nachricht für alle diejenigen, welche es interessiren kann, wird angezeigt, daß das Schiff „Widar" von Capitain Jacob Schlör kommandirt wurde, als derselbe das Englische Schiff „Gipsey" von aller Mannschaft verlassen, den Wellen Preis gegeben 9 Meilen von Bornholm entfernt antraf und die Bergung desselben beschloß. —

8. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste: mit allen Sorten Thorner Pfefferkuchen u. Zuckernüssen von vorzüglicher Güte. Mein Stand ist auf dem Langenmarkt an der Matzkauschengassen-Ecke beim Destillateur Herrn Zimdars, wo ein schwarzes Schild mit dem Thorner Wappen bemalt und mit meinem Namen **Fr. Körner aus Thorn** bezeichnet, vor dessen Thüre hängt.

9. Ich erlaube mir Einem hochgeehrten Publikum und resp. Gästen ergebenst anzuzeigen: von heute ab täglich Restauration verschiedener warmen Speisen.

Baßler.

10. **Umstände wegen ist mein Gasthaus zu Hochwasser** am zweiten Weinachtsfeiertage als den 26. d. M. geschlossen.

Fabricius.

11. Es hat sich Sonnabend, den 20. Dezember c. ein rothzeugener Regenschirm gefunden, der höchst wahrscheinlich irgendwo gestohlen worden ist; der Eigenthümer desselben kann ihn bei gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertions-Kosten unter den Seigen lege Seite № 847. zu jederzeit in Empfang nehmen.

12. **Die hiesige Niederlage des Hrn. Gustav Weese** in [illegible]

14. Ein Elementarlehrer wird verlangt. Zu melden Beutlergasse № 617.
15. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des zu Tiegenhof verstorbenen Franz Suckau, so wie die im Dorfe Fürstenau befindlichen 7½ Morgen Land, sind aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres bei dem Hofbesitzer Suckau in Groß-Plenendorf, wie auch in Tiegenhof bei dem Uhrmacher Herrn Janzen.
16. Das in der Heil. Geistgasse neben der Apotheke gelegene Haus № 773. ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und von Ostern ab zu beziehen. Das Nähere hierüber ist zu erfragen Langenmarkt № 497. bei Lichtenberg.

13. [illegible]

... weise zu empfehlen: **eine große Auswahl klassischer Werke,**

weise zu empfehlen: **eine große Auswahl klassischer Werke, Religions- und Andachtsbücher, Kinder- und Jugendschriften,** imgleichen alle Arten Bücher für die höhern Klassen des Gymnasiums und die übrigen hiesigen Lehranstalten, ferner: Taschenbücher, Haus- und [illegible]

Frankfurter **Neujahrswünsche,** Visiten-Karten, Eau de Cologne, Handlungsbücher zu den billigsten Preisen rc.

S. Anhuth,
in Danzig, Langenmarkt № 432.

14. Ein Elementarlehrer wird verlangt. Zu melden Beutlergasse № 617.

15. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des zu Tiegenhof verstorbenen Franz Suckau, so wie die im Dorfe Fürstenau befindlichen 7½ Morgen Land, sind aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres bei dem Hofbesitzer Suckau in Groß-Plenendorf, wie auch in Tiegenhof bei dem Uhrmacher Herrn Janzen.

16. Das in der Heil. Geistgasse neben der Apotheke gelegene Haus № 773. ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und von Ostern ab zu beziehen. Das Nähere hierüber ist zu erfragen Langenmarkt № 497. bei Lichtenberg.

17. **Allen denjenigen resp. Personen, welche zu Neujahr Rechnungen oder Anweisungen auszuschreiben**

haben empfehlen wir unsere sauber lithographirten Blanquetts; dieselben sind in Parthien von 25, 50 und 100 Stück zu billigen Preisen in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben.

Das lithographische Institut von Gerhard & Rahnke.

Literarische Anzeigen.

18. In der Buchhandlung von C. F. Amelang in Berlin erschienen so eben folgende Werke, welche sich wegen ihres belehrenden Inhalts, so wie ihres geschmackvollen Aeußern zu Weihnachtsgeschenken ganz vorzüglich eignen, und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard vorräthig zu haben sind:

Hellmuth, Paul, Sommerabende. Darstellungen aus der Natur und dem Menschenleben, für die reifere Jugend. 8. Mit Titelvignette. Geheftet 25 Sgr.

Petiscus, A. H. (Prof.), Die Hauptbegebenheiten der Vorzeit und der Mitwelt. Dargestellt in ihrer Folge und Beziehung auf einander, zur Unterhaltung und Belehrung. gr. 8. Velinpapier. 2 Rthl. 10 Sgr.

Schilling, Dr., Historische Anthologie für Deutschlands Söhne und Töchter. Eine Sammlung von Biographieen der merkwürdigsten Männer, Kriegsscenen, Schlachten und anderer geschichtlicher Begebenheiten auf alle Tage des Jahres. 2 Thle. in gr. 8. Mit Titelkupf. u. Vignetten. Sauber geh. Cpl. 2 Rthl. 25 Sgr.

Schoppe, (Amalia, geb. Weise), Licht und Schatten. Oder Bilder und Begebenheiten aus dem Jugendleben. In belehrenden und unterhaltenden moralischen Erzählungen für die Jugend beiderlei Geschlechts von 10 bis 14 Jahren. 8. Mit 8 illum. Kupfern. Gebunden 1 Rthl. 10 Sgr.

19. So eben ist in der D. R. Marxschen Buchhandlung in Carlsruhe und Baden erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Jos. Willet, Haushofmeister Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm von Baden,

Allgemeines Kochbuch

oder Anleitung zur geschmackvollsten Zubereitung von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Getränken, so wie zum Einmachen der Früchte. Preis 1 Rthl.

20. In einer siebenten, verbesserten Auflage ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heiraths-Anträge; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften, und Themata zu Einladungen auf Karten und Anzeigen in öffentlichen Blättern, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung

und Bewegung des Körpers, 3) Gesetztheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung,) 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht. 8. Brosch. 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernstschen Buchhandlung herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

21. Neue Jugendschrift.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben, sauber gebunden für 20 Sgr.

Das Kinderbüchlein,

für die lieben Kleinen von 6 bis 8 Jahren, die fertig lesen, Gutes und Erfreuliches lernen wollen. Zum Vorlesen und Nacherzählen. Von Pastor Heinrich Müller, Verfasser des: Bitte! Bitte! liebe Mutter! lieber Vater u. s. w. kaufe mir dies schöne Buch. Mit 11 fein colorirten Kupfern.

22. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist zu haben:

Noth- und Hülfsbüchlein für gesellige Kreise.

Eine Auswahl der besten Tisch- und Trink-, Wein- und Punsch-, Kriegs- u. Soldaten-, Vaterlands-, Liebes- und Freundschaftslieder; nebst einem Anhange zum gesellschaftlichen Vortrage, enthaltend: der Taback. Der Magen. Zauberfest beim Baron v. X. Y. Z. Bekanntmachung. Merkwürdige Grabschrift. Herzerhebende Betrachtungen eines Doctors der Weltweisheit, bei dem schmerzlichen Anblicke eines leeren Glases. Die Kunst, mit Kaffeeschwestern umzugehen. Der possierliche Uebergang. Ehe-, Whist- und Liebe-Posten. Die Kennzeichen der Ehe. Berlinisch. Das Concert zu Groß-Schöppenstädt. Der pommersche Grenadier. Herausgegeben von einem Verein lustiger Freunde. Stettin, bei F. H. Morin. geh. Preis 10 Sgr.

V e r m i e t h u n g e n.

23. № 2055. am Vorstädtschen Graben, schräge über der Holzgasse, ist ein decorirter Saal nebst Schlafzimmer, von Ostern 1835 zu beziehn. Das Nähere daselbst zu erfragen.

24. Pfefferstadt № 124. sind 4 Stuben, Boden, Keller, Holzgelaß, eigene Küche, an anständige, ruhige und solide Miether zu Ostern k. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

25. In der Ankerschmiedegasse № 182 ist eine Vorderstube und Keller nebst Schmiede zu vermiethen.

26. Eine zu einer Materialwaarenhandlung sich eignende Gelegenheit, bestehend in Keller, Stube, Hausraum u. Laden, ist zu vermiethen an der großen Mühle № 350.

A u c t i o n.

27. Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die unterzeichneten Mäkler

Mittwoch, den 24. December 1834 Vormittags 9 Uhr

in dem Speicher „Oliva" schräge über dem Krahnthor, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Das, von dem bei Kußfeld gestrandeten Gallias-Schiff Apoll, Capt. Pust, geborgene und hierher gebrachte Inventarium, bestehend in Anker, schweren Tauen, Trossen, Leinen, Wandten und Stagen, laufendem Tauwerk, div. Segel, sämmtlichem Rundholz, einem Boot, Compassen, Flaggen, mehrerem alten Eisen, und anderen, zum Schiffsgebrauch dienlichen Sachen.

Hendewerk und Seeger.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Das Pfund Marzipan verkaufe ich für 26 Sgr., Zuckernüsse 12 Sgr. pr. Pfund.

C. G. Krüger, Brodtbänkengasse № 716.

29. Ich empfehle mich ganz ergebenst mit dem Ausverkauf meines gut sortirten Lagers von verschiedenen Sorten Spiegeln und mache damit bekannt zu einem billigen Preise zu verkaufen, und bemerke dabei daß wir uns blos 3 Tage aufhalten.

M. Freund aus Schlesien, Junkergasse in den 2 Mohren.

30. Weine von vorzüglicher Güte, welche wir zu billigen Preisen anzukaufen Gelegenheit fanden, können wir mit Recht empfehlen, nemlich: weissen und rothen Champagner Ruinart zu 55, Heremitage zu 40, Haut Barsac 20, Haut-Bommes 25, Haut-Sauterne 20, Burgunder Volnay 30, Rhein Weine von Mappes, Rothenberger Cabinet 45, Gräfenberger Cabinet 60, Steinberger Cabinet 45, Schloss Johannisberger 60, Rüdesheimer Hinterhäuser Cabinet 45 Sgr., pr. Flasche.

J. J. & A. J. MATHY, Grosse Hosennähergasse № 683. A.

31. Aechte Havanna-Cigarren in ¼ Kisten, sind zum Preise von 20 Rthl. pr. Kiste zu haben Heil. Geistgasse № 957.

32. Spiegel und Toilettspiegel in mahag. und birk. Einfassungen, so wie Spiegelgläser von ganz dickem weißen als auch gewöhnlich gutem Glase, verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wwe und Sohn, Tobiasgasse № 1858.

33. Unser ganz assortirtes Lager von kurzen Eisen- und Stahlwaaren erlauben wir uns Einem resp. Publikum bei Gele-

genheit des diesjährigen Weihnachts-Marktes zu den **billigsten Preisen** bestens zu empfehlen. J. G. Hallmann Wwe. u. Sohn, Tobiasgasse № 1858.

34. Mit böhmischen Wallnüssen zu Tausend und Schockweise und dergleichen Pflaumen, Pfundweise, beides von bekannter Güte, empfiehlt sich auf dem Langenmarkt gerade über Hotel de Leipzig in seiner Bude ganz ergebenst

F. C. Lehmann.

35. Frische ital. große Kastanien, Pommeranzen, süße Apfelsienen, Citronen, Datteln, Cocusnüsse, Feigen, große Muscattraubenrosienen, Prinzeßmandeln, pol. Wallnüsse, franz. Haselnüsse, ostindischen candirten Jngber, trockene Succade, Pistazien, kleine Kapern, Oliven, feinstes Tischöl, ächte bordeauxer Sardellen, alle Sorten beste weiße Wachslichte, engl. Opodelldock, Jamaicanische Jngberessenz, ächten türkischen Taback, ächten Caravanenthee, fremden Punsch-Extract von Goa Arac, engl. Pickels, ital. Macaroni, Parmasan- Limburger- Schweizer- Engl- und Edammer-Schmand-Käse, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

36. **Von Piano-Forte-, Commoden- und Tischdecken** in allen möglichen Größen, für runde Tische, Sopha- und Spieltische, ferner von Unterlegern unter Theemaschienen, Terrinen, Stutzuhren, Flaschen rc. ist mir eine neue Sendung eingegangen, die sich durch ihre geschmackvollen Muster u. billigen Preise besonders auszeichnen. Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

37. **Briefbogen mit der Ansicht von Jeschkenthal** bei Danzig, erhielt und offerirt C. L. Boldt, Papierh. Kürschnergasse № 663.

38. **Der redliche Preuße. Ein Kalender für 1835** mit einer Karte von Preußen, die jeder Käufer des Kalenders umsonst erhält, ist für 8 Sgr. fortwährend bei uns zu haben. S. Anhuthsche Buchhandlung.

Langenmarkt № 432.

39. Ankerschmiedegasse № 176. in der Roßmühle, ist geräucherter Lachs fortwährend zu bekommen.

40. Ein schon gebrauchtes Flügel-Fortepiano im ellernen Kasten, steht billig zu verkaufen vorstädtschen Graben № 171.

41. **Damast Caffee-** und weiße **Credenz-Servietten** empfehle ich, so wie Damenschürzen bei einer schönen Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Niese, Frauengasse № 832.

42. **Citronensaft** von frischen Citronen, das Fläschchen a $12\frac{1}{2}$ Sgr., welches den Saft von 10 a 11 Citronen enthält, wird verkauft Frauengasse № 832. bei

Ferd. Niese.

43. **Himbeersaft** in Zucker gekocht und **feinster Himbeer-Liqueur,** sind zu billigen Preisen zu haben Tobiasgasse № 1558.

44. In Neuendorf im Hof bei Gönnert, ist ein recht großes und fettes Stärkchen zu verkaufen.

45. Traubenrosienen, Feigen, Prinzeßmandeln, große pommersche Gänsebrüste, Schälobst, Catharinenpflaumen 3 a 4½ Sgr. pr. ℔, fremde Bischofessenze a 3 Sgr. pr. Glas nebst allen Waaren-Artikeln, empfiehlt zu billigsten Preisen
Joh. Fried. Ferd. Köhn, Lang- u. Wollwebergassenecke im Zeichen des schwarzen Bär.

46. Meinen Handlungsfreunden empfehle ich zu billigen Preisen: frische blaue Muskateller-Rosienen, Feigen, feine Prinzeßmandeln, frische Limonen, Capern, Ed. Käse, holl. Heeringe in 1/16, Sardellen und sämmtl. Materialwaaren, und bitte um gütigen Zuspruch. Joh. Fr. Schultz, Breitegasse № 1221.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Die zum Nachlaß der Böttcher Christian Müllerschen Eheleute hieselbst gehörigen Grundstücke:

a) die Erbpachtsgerechtigkeit über das Grundstück Litt. D. № 46, bestehend in dem am evangelischen Kirchhofe belegenen Wohnhause nebst Garten, geschätzt auf 301 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf.,

b) das Grundstück Litt. D. № 86, bestehend in dem unweit der Kuhbrücke belegenen Küchengarten, geschätzt auf 106 Rthl. 20 Sgr.,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu wird ein Lizitationstermin auf

den 24. Februar a. f. 9 Uhr Morgens

angesetzt, und werden Kauflustige zu demselben eingeladen.

Es werden zugleich alle diejenigen, welche an die vorbenannten Grundstücke aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, zur Liquidation dieses Anspruchs zu diesem Termine mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die vorbezeichneten Grundstücke präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dirschau, den 28. Oktober 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.